

30. Sitzung der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ (IMAG Agenda 2030) am 10.6.2024
– Kurzprotokoll zur Veröffentlichung geeignet –

Die zweite Sitzung der IMAG Agenda 2030 im Jahr 2024 war der Finalisierung des Zweiten Freiwilligen Nationalen Berichts Österreichs zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele Österreichs (FNU) und einem Ausblick auf das Hochrangige Politische Forum für Nachhaltige Entwicklung (HLPF) bei den Vereinten Nationen (VN) von 8. bis 17. Juli gewidmet. Zudem wurde die Initiative einiger EU Mitgliedstaaten zum Thema „Politikkohärenz im Interesse nachhaltiger Entwicklung“ vorgestellt und diskutiert.

Der Ministerrat nahm den zweiten FNU am 5. Juni zustimmend zur Kenntnis. Die Kernbotschaften bzw. „key messages“ des FNU wurden fristgerecht am 24. April an die VN übermittelt und sind auf der [Länderwebseite](#) des HLPF für Österreich veröffentlicht, wie auch die zwischenzeitlich von Österreich am 14. Juni an die VN übermittelte englischsprachige Fassung des Berichts. BKA und BMEIA informierten über den Peer-Austausch mit Schweiz und Bhutan im Juni, um einerseits den Erarbeitungsprozess und den Inhalt vorzustellen und andererseits Rückmeldung zum FNU einzuholen.

Zur Vorschau auf das HLPF berichteten BKA und BMEIA, dass der FNU am 17. Juli vormittags um 10 Uhr Ortszeit in New York von FM Karoline Edtstadler präsentiert werden wird und zudem Franz Fehr (Ratsvorsitzender von UniNEtZ) die Perspektive der Wissenschaft als ein wesentlicher am Erarbeitungsprozess des FNU beteiligter Stakeholder darstellen wird. Österreich werde zudem ein offizielles HLPF Side Event zum Thema "Autonome Waffensysteme in Verbindung mit SDG 16" und ein Special Event zu den Herausforderungen und Innovationen zum Thema Ernährungssicherheit in Afrika (SDG 2 „Kein Hunger“) ausrichten.

Im Vorfeld des HLPF werde der deutschsprachige FNU im Rahmen eines sogenannten „Pre-Launch“ am 17. Juni in Wien präsentiert, was von den VN als Vorzeigeveranstaltung erachtet wurde. Weiters werde der FNU am 28. Juni dem in Wien ansässigen Vertreterinnen und Vertreter ausländischer Botschaften seitens BKA und BMEIA vorgestellt.

Im Anschluss informierte das BMEIA über das Konzept der „Politikkohärenz im Interesse nachhaltiger Entwicklung“ (PCSD). Das aktuelle Dreijahresprogramm der österreichischen Entwicklungspolitik 2022-2024 legt einen Fokus darauf und hat ein neues interministerielles Gremium „AG 3JP“ für das Monitoring der Umsetzung eingerichtet. Im Rahmen eines Mehrländerprojektes (Österreich, Slowakei und Italien) soll mit Unterstützung der EK der von der OECD durchzuführende „Policy Coherence Scan“ den Status Quo der PCSD Implementierung in der österreichischen Entwicklungspolitik erheben. Das Projekt beginnt im September/Oktober 2024 und umfasst eine maßgeschneiderte Analyse und Workshops.

Zudem informierten Vertreterinnen und Vertreter der Bundesministerien sowie das Bundesland Wien, stellvertretend für die Bundesländer, über ihre SDG-relevanten Aktivitäten.

Die nächste Sitzung der IMAG Agenda 2030 wird voraussichtlich im Spätherbst 2024 stattfinden.